

Pressemitteilung Führung

Flüchtlinge und Vertriebene in Schorndorf nach 1945

Offene Sonntagsführung im Stadtmuseum

Früher wie heute sind viele Menschen auf der Flucht vor Gewalt und Krieg. Aktuell flüchten viele Menschen vor dem Krieg aus der Ukraine in die anderen europäischen Länder.

Eine andere Fluchtbewegung war die der Flüchtlinge und Vertriebenen aus den ehemaligen deutschen Gebieten und aus Ost- und Südosteuropa, die nach dem Zweiten Weltkrieg nach Deutschland kamen. Hierzu führt Eberhard Abele, ehemals Lehrer für Geschichte, am Sonntag, dem 27. März, um 15 Uhr durch das Stadtmuseum Schorndorf.

Unter dem Titel „Flucht-Vertreibung-Eingliederung“ widmet sich die Führung den über 8.500 Flüchtlingen und Vertriebenen die ab 1945 nach Schorndorf kamen. Warum mussten sie ihre Heimat verlassen? Und wie wurden sie in ihrer neuen Heimat Schorndorf aufgenommen? Diesen Fragen geht Eberhard Abele in der 60-minütigen Führung nach. Er veranschaulicht „die größte Migrationsbewegung der Weltgeschichte“ an Schorndorfer Beispielen und beleuchtet die Integration der Neuankömmlinge.

Das Stadtmuseum bietet die Führung zum Schorndorfer Frühlingserwachen kostenfrei an und auch der Museumseintritt ist am Sonntag ganztägig kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung unter stadtmuseum@schorndorf.de oder 07181 602 – 1132 wird empfohlen. Bitte beachten Sie für Ihren Besuch die gültige Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg. Nähere und aktuelle Informationen finden Sie auf www.stadtmuseum-schorndorf.de.